

Inhalt

Das Buch/Das Material	3
------------------------------------	---

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen	4
---	---

Kopiervorlagen:

1. bis 3. Kapitel:

Erste Begegnung

Lilli und die Zwillinge	17
Schrecklich schüchtern?	18
Streuner- und Hauskatzen	19
Die Sinnesorgane der Katze	20
Was fressen Katzen?	21
Der Schleichjäger	22
Das ist Söckchen	23
Söckchens Vorfahren	24
Die Verwandten der Katze	25
Wo ist Söckchen?	26
Versteckte Wörter	27

4. bis 6. Kapitel:

Es gibt viel zu tun

Tierfreunde	28
Wer kümmert sich um Katzen?	29
Hilfe für streunende Katzen	30
Die Katzenretterin	31
Der Plan	32
Meine Katzenfamilie	33
Auf Beobachtungsposten	34
Lilli wird entdeckt	35

7. bis 9. Kapitel:

Alles wird anders

Fortschritte	36
Schnurren, murren, gurren	37
Die Falle schnappt zu	38
Minni ist in Gefahr	39
Alles doppelt	40
Ich kenn mich aus mit Katzen	41
Wohnungskatzen und Freigänger	42
Im Tierheim wird es eng	43
In der Bastelwerkstatt	44

Nach der Lektüre

Die Geschichte in Bildern	45
Lilli wird immer mutiger	46
Naschkatze	47
Nachtisch mit Katzenzungen	48



© 2022 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Lektorat: Mira Fischer
Illustrationen: Laura Rosendorfer (aus der Lektüre),
Uta Fischer (S. 6 und 20) und Hendrik Kranenberg (S. 25)
Satz: Appel Grafik München GmbH

ISBN 978-3-86316-186-6



Das Buch

Katzen gehören zu den beliebtesten Haustieren. Ihre freundliche Art und ihre Anpassungsfähigkeit machen sie auch für die Haltung in Familien attraktiv. Kinder genießen den Umgang mit den verspielten Tieren und erlernen dadurch Rücksichtnahme und Verantwortung. Von einer besonderen Katze-

Kind-Beziehung handelt das Buch von Mirjam Müntefering. Die Autorin schildert darin jedoch nicht den Alltag mit einem Haustier, sondern erzählt von der allmählichen Annäherung zwischen einem schüchternen Mädchen und einer verwilderten Katze.

Lilli entdeckt das hungrige Tier auf dem Heimweg von der Schule und folgt ihm bis zu seinem Versteck. Das befindet sich ausgerechnet im Garten von Jannik und Fabian, den frechen Nachbarszwillingen. Zusammen mit Frau Wege vom Katzenschutzverein schmiedet Lilli einen Plan, wie sie Söckchen und ihren drei Jungen dennoch helfen kann. Dem Mädchen gelingt es, das Vertrauen der Tiere zu gewinnen und die Mutterkatze einzufangen. Söckchen wird medizinisch versorgt und anschließend im Katzenhaus untergebracht.

Als Lilli auch die Katzenbabys in Gewahrsam nehmen möchte, ist eines der Jungen verschwunden. Vom Fenster aus bemerkt die Tierfreundin, dass der Holzstoß im Nachbargarten eingestürzt und der Eingang zum Katzenversteck verschüttet ist. Lilli nimmt ihren ganzen Mut zusammen und bittet Jannik und Fabian um Hilfe. Gemeinsam befreien die drei Kinder Minni aus ihrer misslichen Lage.

Durch die Rettungsaktion freunden sich Lilli und die Nachbarszwillinge an. Von nun an besuchen sie die Katzenfamilie täglich im Katzenhaus. Zwei Junge finden bald neue Besitzer. Söckchen und Minni dürfen schließlich bei Lilli einziehen.

Die Lektüre vermittelt den Schülern viele Informationen über streunende Katzen. Außerdem erhalten die Kinder Anregungen, wie sie selbst herrenlosen Tieren helfen können. Neben der Rettung der Katzenfamilie steht die Entwicklung der Hauptfigur im Mittelpunkt: Anfangs ist Lilli sehr schüchtern und ständig den Hänseleien von Jannik und Fabian ausgesetzt. Schritt für Schritt befreit sie sich von ihrer Ängstlichkeit und schließt am Ende sogar Freundschaft mit den Zwillingen.

Der überschaubare Umfang sowie die kindgerechte Sprache des Buches sind dem Leistungsvermögen und den Interessen von Schülern der zweiten und dritten Klasse

angepasst. Liebevoll gestaltete Illustrationen erleichtern das Textverständnis und steigern die Lesemotivation. Darüber hinaus zeigen sie Lilli als ein Mädchen mit dunkler Haut, was jedoch für die Entwicklung der Handlung keine bestimmende Rolle spielt. Ethnische Vielfalt wird so als selbstverständliche Facette der Gesellschaft sichtbar.

Das Material

Das Unterrichtsmaterial beinhaltet zunächst einen didaktischen Teil für Lehrer. Hier finden Sie kurze Inhaltszusammenfassungen, Gesprächs- und Schreibanlässe sowie Hinweise zum Einsatz der Kopiervorlagen, Lösungen und weiterführende Anregungen.

Daran schließen sich Kopiervorlagen an, die im Unterricht eingesetzt werden können, sich aber auch für die Haus- oder Freiarbeit eignen. Einige Aufgaben sind fächerübergreifend angelegt und können im Kunst- oder Werkunterricht durchgeführt werden.

Neben der Überprüfung des Textverständnisses wird umfangreiches Sachwissen über Katzen vermittelt: Informationen über die Tierart und die Lebensweise von Streunerkatzen (1. bis 3. Kapitel), die Versorgung von verwaisten und verwilderten Katzen (4. bis 6. Kapitel) sowie die Anforderungen an die Katzenhaltung (7. bis 9. Kapitel). Außerdem bieten die Kopiervorlagen Übungen zur Spracharbeit, z. B. zu Wortarten, Verben und ihrer Konjugation, dem Wortfeld „helfen“, der Silbenstruktur von Wörtern und der Bildung von Verkleinerungsformen.

Rätsel und vielfältige Bastelideen ermöglichen eine spielerische und kreative Auseinandersetzung mit den lektürerelevanten Themen und sorgen für Abwechslung. Abgerundet wird das Material mit einem Memospiel und einem Rezept für einen Nachtisch mit Katzenszungen.

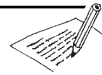
Die Symbole in der Kopfzeile der Kopiervorlagen zeigen an, welche Schwerpunkte jeweils gesetzt werden.



Viel Spaß beim Erkunden der Katzenwelt wünscht Ihnen und Ihren Schülern

Susanne Gugeler

Name: _____



lesen

schreiben

Spracharbeit

rätseln

malen/basteln

Schrecklich schüchtern?

Lilli ist sehr schüchtern.



Wie gehen sie und ihre Eltern damit um? Verbinde passend.

Lilli •

• tröstet und ermutigt Lilli.

Mama •

• ist es peinlich, dass sie nicht ist wie ihre Mitschüler.

Papa •

• macht sich Sorgen, weil Lilli so oft allein ist.



Was gefällt Lilli an ihrem Vater? Beantworte die Frage in ein bis zwei Sätzen.



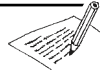
In welchen Situationen fühlst du dich schüchtern, in welchen selbstsicher? Kreuze an.

	Ich fühle mich schüchtern.	Ich fühle mich selbstsicher.
Ich komme in eine neue Klasse.		
Ich treffe mich mit meinen Freunden.		
Zum ersten Mal gehe ich allein einkaufen.		
Weil ich mich verlaufen habe, muss ich jemanden nach dem Weg fragen.		
Ich passe auf meinen kleinen Bruder/meine kleine Schwester auf.		
Ich gehe mit meinen Eltern ins Schwimmbad.		

Name: _____



lesen



schreiben



Spracharbeit



rätseln



malen/basteln

Hilfe für streunende Katzen



Lies den Text.

Tierheime und Tierschutzvereine kümmern sich um streunende Katzen. Da die Tiere häufig unterernährt sind, erhalten sie an kontrollierten Futterstellen etwas zu fressen. Streuner haben oft Krankheiten oder Parasiten, die sie auf Hauskatzen übertragen können. Deshalb werden sie eingefangen, medizinisch versorgt, geimpft und bekommen einen Mikrochip. Dieser ist etwa so groß wie ein Reiskorn und wird unter die Haut gespritzt. Auf ihm befindet sich eine Nummer. Mithilfe eines Lesegeräts kann man die Katze wiedererkennen, wenn sie zum Beispiel einen Unfall hat. Manchmal werden die streunenden Katzen operiert, damit sie sich nicht immer weiter vermehren. Diese Operation heißt Kastration. Wenn sich die Katzen erholt haben, lässt man sie wieder in ihrem Revier frei.



Setze jeweils das richtige Fragewort ein und ergänze das fehlende Satzzeichen.

Denke daran:
Satzanfänge
schreibt man groß.

wie

was

wann

wer

wo

warum

1. kümmert sich um streunende Katzen
2. werden sie gefüttert
3. wird mit den Katzen nach dem Einfangen gemacht
4. groß ist ein Mikrochip
5. ist eine Kastration wichtig
6. dürfen die Katzen wieder zurück in ihr Revier



Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen. Schreibe in dein Heft.